Zeitschrift: Adelbodmer Hiimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 67 (2006)

Vorwort: Editorial
Autor: Bärtschi, Christian

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die letzte Nummer des Heimatbriefes (Nr. 66) wurde noch von Peter Oester, Gemeindeschreiber, zusammengestellt. Sein unerwarteter Tod hat uns alle tief betroffen; sein Leben und Wirken wird im vorliegenden Heft nachgezeichnet. Sein Ableben machte eine neue Organisationsstruktur (Redaktion) notwendig; Sie finden sie auf der zweiten Umschlagseite abgedruckt.

Die vorliegende Ausgabe bringt wieder eine reichhaltige Fülle. Sie enthält Beiträge über (ländliche) Arzneikunst, eine Beschreibung und Deutung des Jüngsten Gerichtes an den Aussenmauer unserer Kirche, verschiedene Erinnerungen und andere originelle und interessante Artikel. Allen Schreibenden sei bei dieser Gelegenheit unser herzlicher Dank ausgesprochen. Gerade die Beiträge von Leserinnen und Lesern sind uns besonders willkommen, zeigen sie doch, dass der Heimatbrief „ankommt" und zum Schreiben anregt!

Wir haben uns gefragt: Wer sind eigentlich die Empfängerinnen und Empfänger des Hiimatbriefes? Markus Schmid, der die Adressen betreut, hat zusammengestellt, wo überallhin unser Brief verschickt wird. Von den jeweils ca. 2'000 gedruckten Exemplaren gehen über 1'100 an die Haushalte in Adelboden. Ins übrige Oberland werden 185 Briefe verschickt, zu verschiedenen Personen im übrigen Kanton Bern 118 Exemplare. 128 Briefe gehen an ausserkantonale Adressaten, und 9 Briefe werden in anderen europäischen Ländern gelesen (Deutschland, Frankreich, Holland). Schliesslich reisen 9 Briefe in andere Kontinente (Kanada, Südafrika, USA). Diese Streuung ist beeindruckend. Wir möchten gerade die Empfänger und Empfängerinnen im Ausland ermuntern, uns ihre Geschichten und Erlebnisse – zur Bereicherung des Heimatbriefes – zukommen zu lassen!

Es ist unser Ziel, jährlich jeweils auf den Adelbodenmärit im Herbst eine neue Nummer herauszubringen. Dafür sind wir weiterhin auf Ihr Wohlwollen, Ihr Interesse und Ihre Unterstützung angewiesen.

Christian Bärtschi